



Alle 14 Tage

BESSY

Bastei

Band 49

80

Pfennig

Schweiz	sfrs	—,90
Belgien	bfrs	11,—
Luxemburg	lfrs	11,—
Österreich	S	5,—
Italien	L	150
Niederld.	hfl	—,80

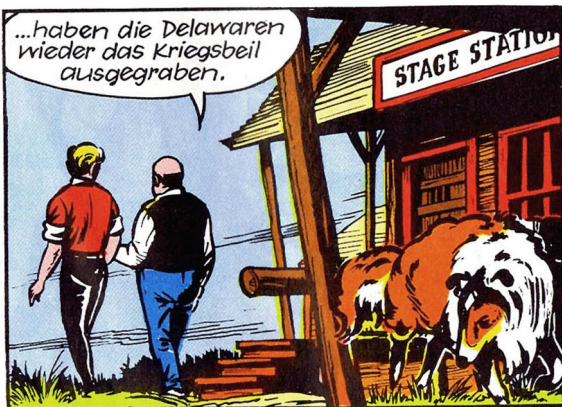
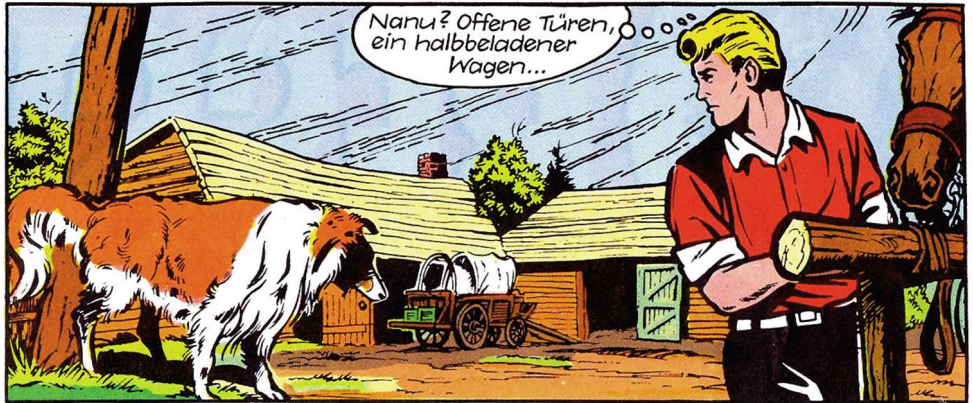


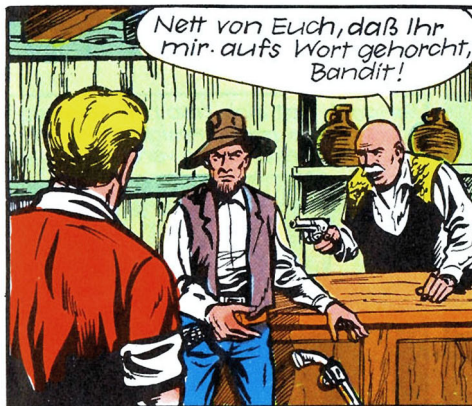
Der Geächtete

Ein packendes, abgeschlossenes Abenteuer mit Bessy und Andy

Der Geächtete

Seit Stunden tobt ein wilder Sturm über das Land. Er reißt die Blätter von den Bäumen und peitscht feine Sandkörnchen hoch. Eben erreichen Andy und Bessy abgekämpft die kleine Poststation. Sie wird von Joe Hopkins und seiner Frau geleitet.

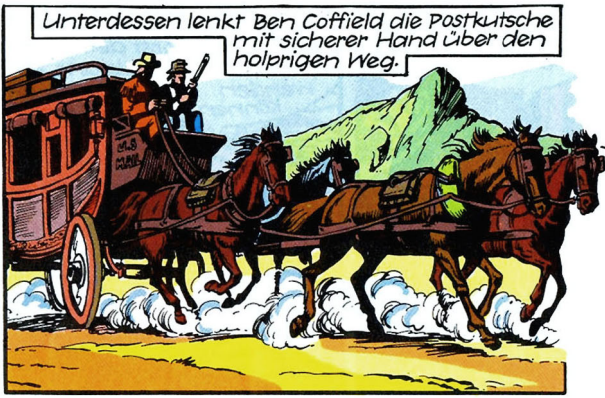




Herausgeber und Verleger: **Bastei-Verlag** Gustav H. Lübke, 507 Bergisch Gladbach 3, Postfach 20 • Verantwortlich für den Inhalt: H. Haaser • Redaktion: Johanna Klemm, Annegret Grothe • Copyright Bessy: Bulls Pressedienst, Frankfurt/Main • Erscheint 14tägig • Druck: Verenigde Offset-Bedrijven N.V., Hardenberg, Postbus 20 • Alleinvertrieb für Österreich durch die Fa. A. Fröhlich, Wien XX, Brigittagasse 15, Telefon 23 3152 • Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 11 vom 1. Januar 1967 gültig.

BESSY ist überall im Zeitungshandel erhältlich!





Schlagerpäckchen

525 VERSCHIEDENE BRIEFMARKEN **NUR DM 3,00**

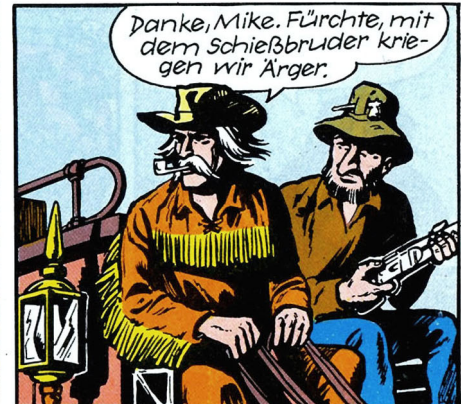
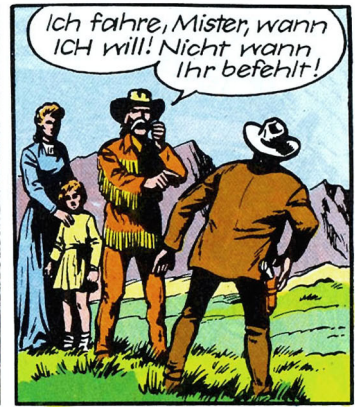
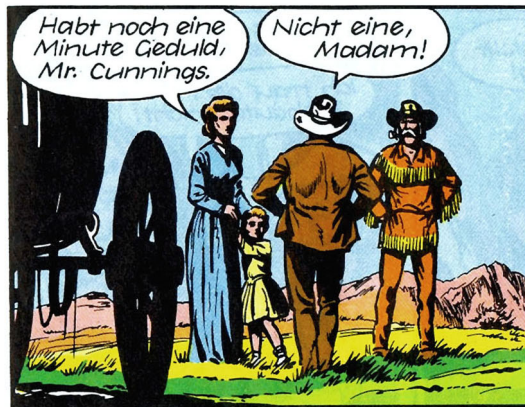
nur zur Einführung unserer Auswahl feiner, preiswerter Briefmarken, die wir ohne Kaufzwang mitsenden. Leitfaden zum Briefmarkensammeln liegt **GRATIS** bei. **SCHREIBT NOCH HEUTE AN**

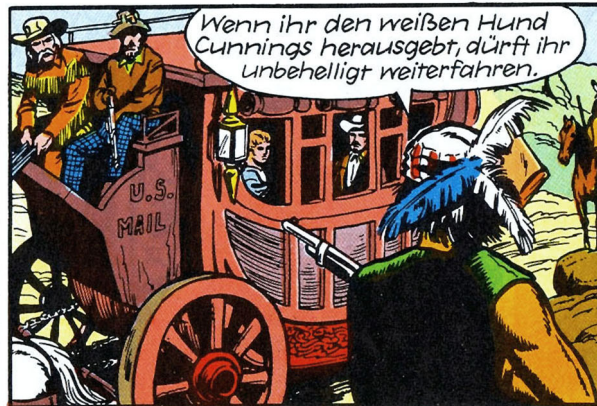


UNIFIL

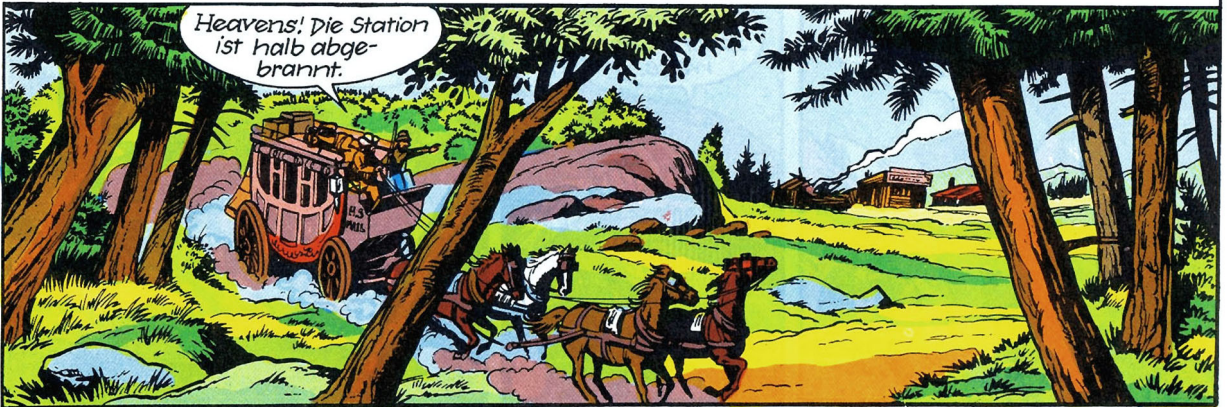
L. STOECKEL & CO.

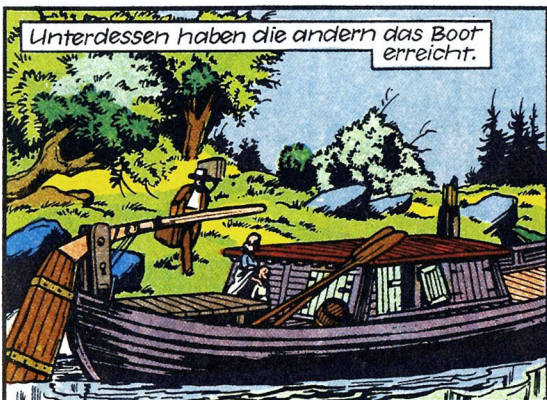
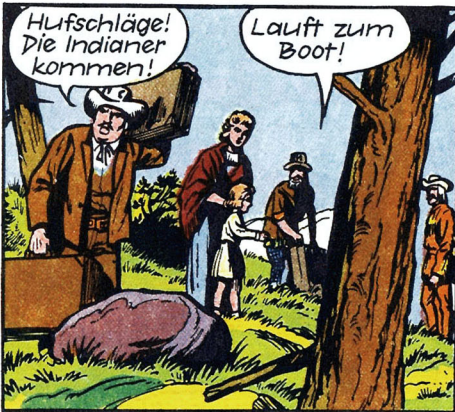
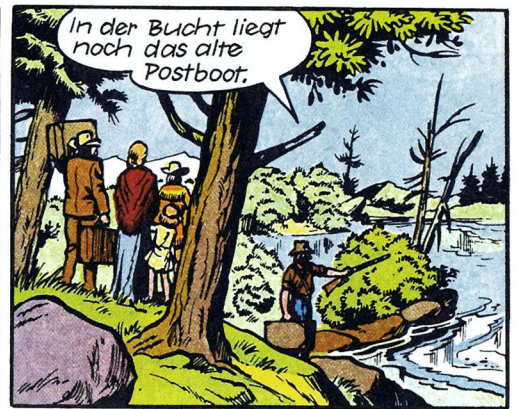
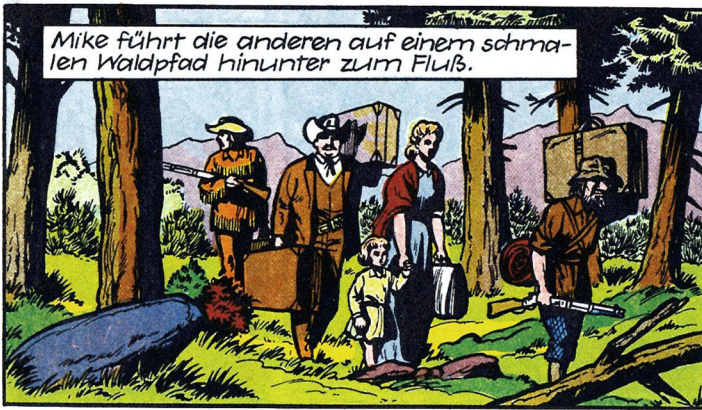
8228 FREILASSING/BE













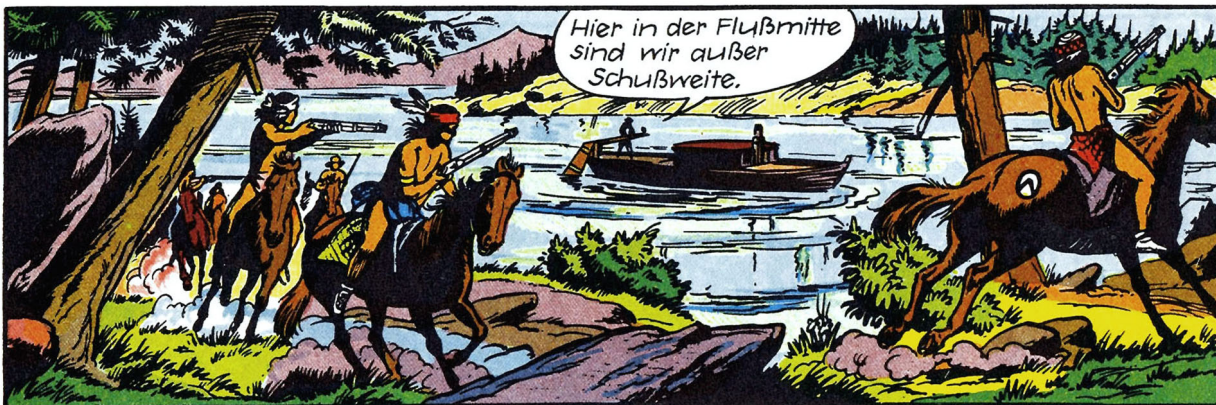
Helft Ben an Bord, Cummings! Mit dem Ruder kann ich besser umgehen als Ihr.



Die Delaware sind ihnen dicht auf den Fersen.



Schickt Mrs. Fallon und Penny in die Kajüte!



Hier in der Flußmitte sind wir außer Schußweite.



Die Delaware werden von Sondock angeführt.



Wir werden sie an der Flußenge stellen.



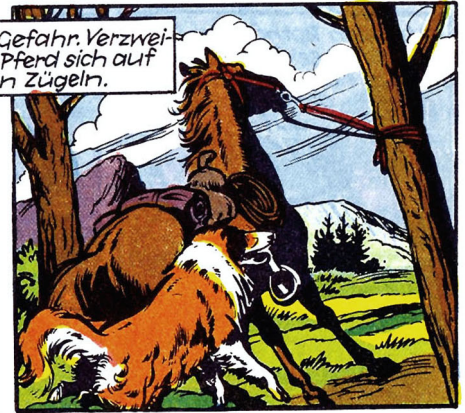
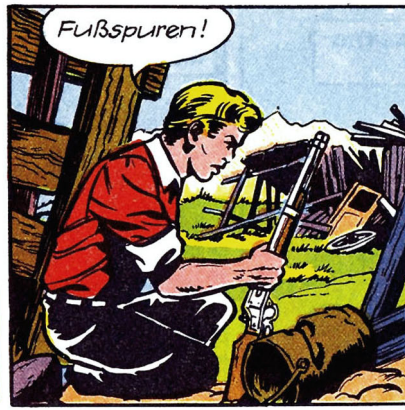
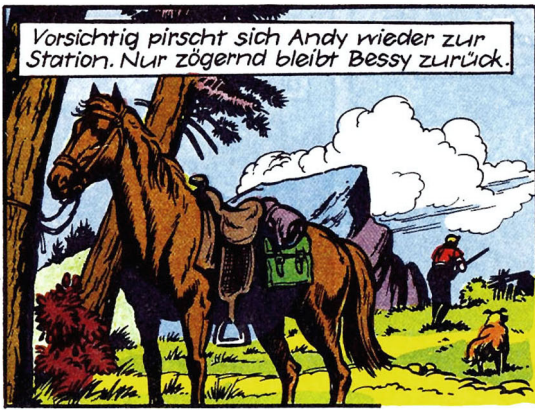
Andy hat die Postkutsche verfehlt. Er reitet zurück zur Station.



Da steht ja die Postkutsche! Aber sie ist leer. Was mag da vorgefallen sein?



Bessy! Du bleibst bei dem Pferd.





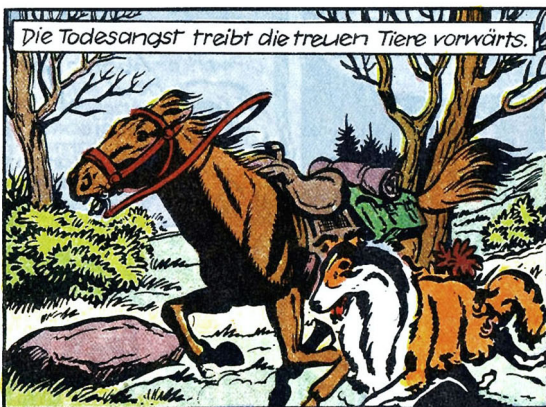
Aber Andy hat sein Reittier zu gut angebunden.



Mit geifernden Lefzen jagen die Wölfe zu der Beute.



Im letzten Augenblick kann Bessy die Zügel durchbeißen.



Die Todesangst treibt die treuen Tiere vorwärts.



Das Rudel zieht sich auseinander und folgt ihnen.



Inzwischen steuert Mike das Boot geschickt durch die reißende Strömung.



Wie geht es Ben, Mrs. Fallon?



Die Blutung hat aufgehört.



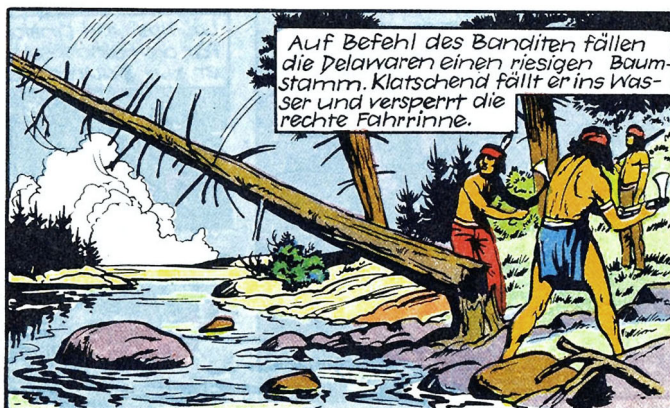
Von den Rothäuten ist nichts zu sehen. Fürchte, sie lauern uns an der Flußbenge auf.

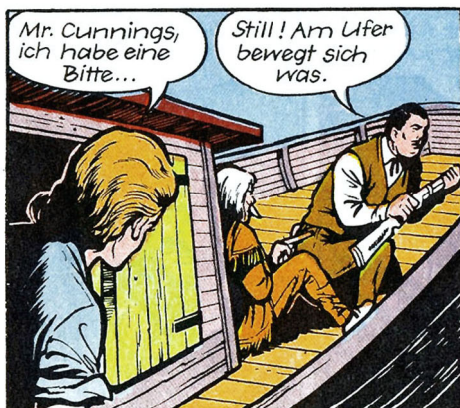
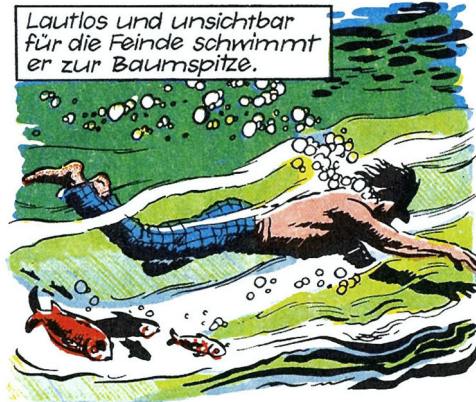


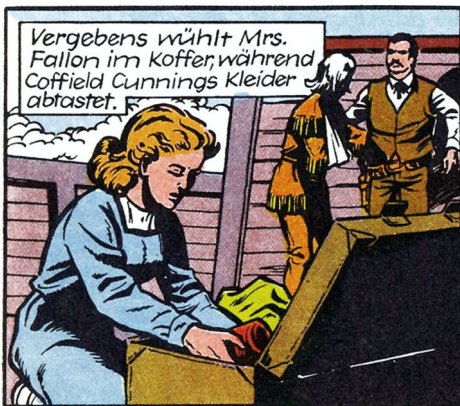
Da vorn tauchen sie wieder auf! Sie werden von einem Weißen angeführt.

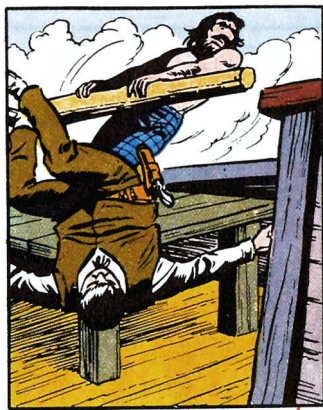


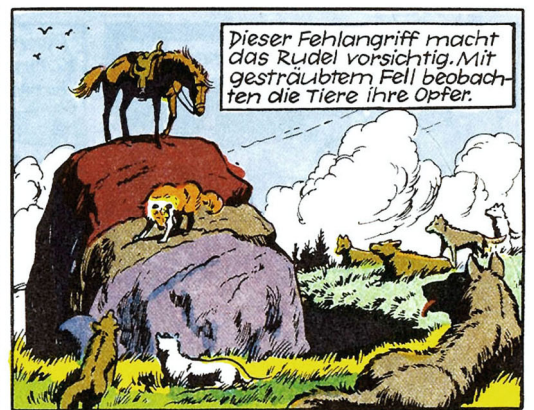
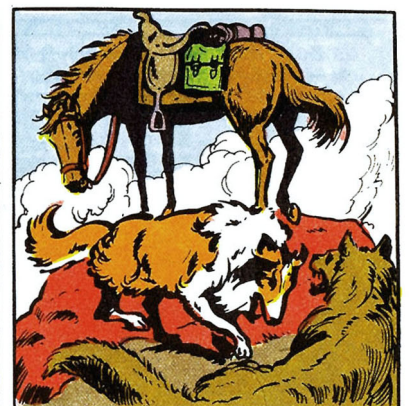
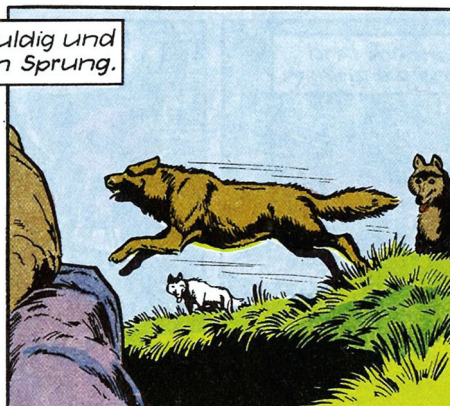
Tatsächlich! Gleich wird's brenzlig.

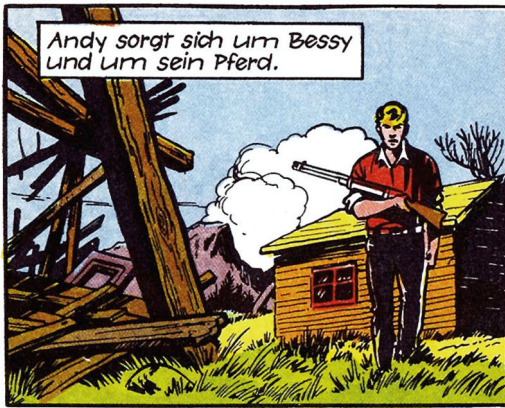












Andy sorgt sich um Bessy und um sein Pferd.



Hoffentlich konnten sie die Wölfe abschütteln.



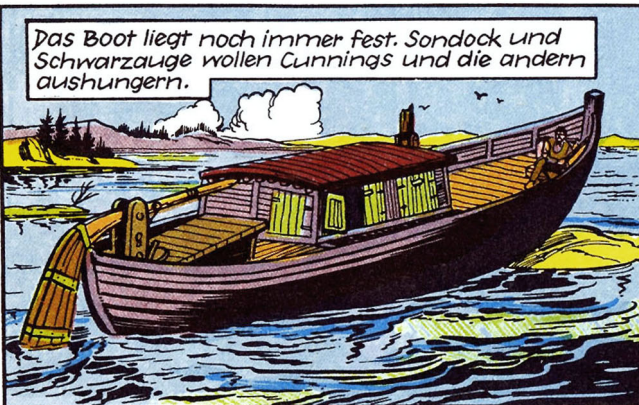
Er beschließt, den Reisenden zu folgen.



Geschickt zimmert er ein kleines Floß.



Auf einem Pferderücken fühle ich mich wohlher.



Das Boot liegt noch immer fest. Sondock und Schwarzauge wollen Cunnings und die andern aushungern.



Die Wunde heilt gut.

Wenigstens ein Trost. Langsam vergeht sogar mir der Humor.



Cunnings hat sich abgesondert.



Penny hat Hunger. Könntet Ihr ein Stück Brot abgeben?



Was geht mich Penny an. Meinen Proviant brauche ich selber.





Jetzt habe ich
Waffen und Lebens-
mittel. Hah!



Ihr steht zwischen
zwei Feuern, Cunnings.
Auf die Dauer ein
bißchen anstren-
gend.



Damit werde ich
schon fertig. Ab in die
Kajüte mit euch.



Gebt
dem Kind
zu essen.



Ich denke nicht
daran!



Dann werde
ich etwas
holen!



Vorsicht, Mrs. Fallon! Dem
Dreckskerl ist alles
zuzutrauen!



Ganz recht!
Keinen Schritt
weiter, sonst
knallt's!

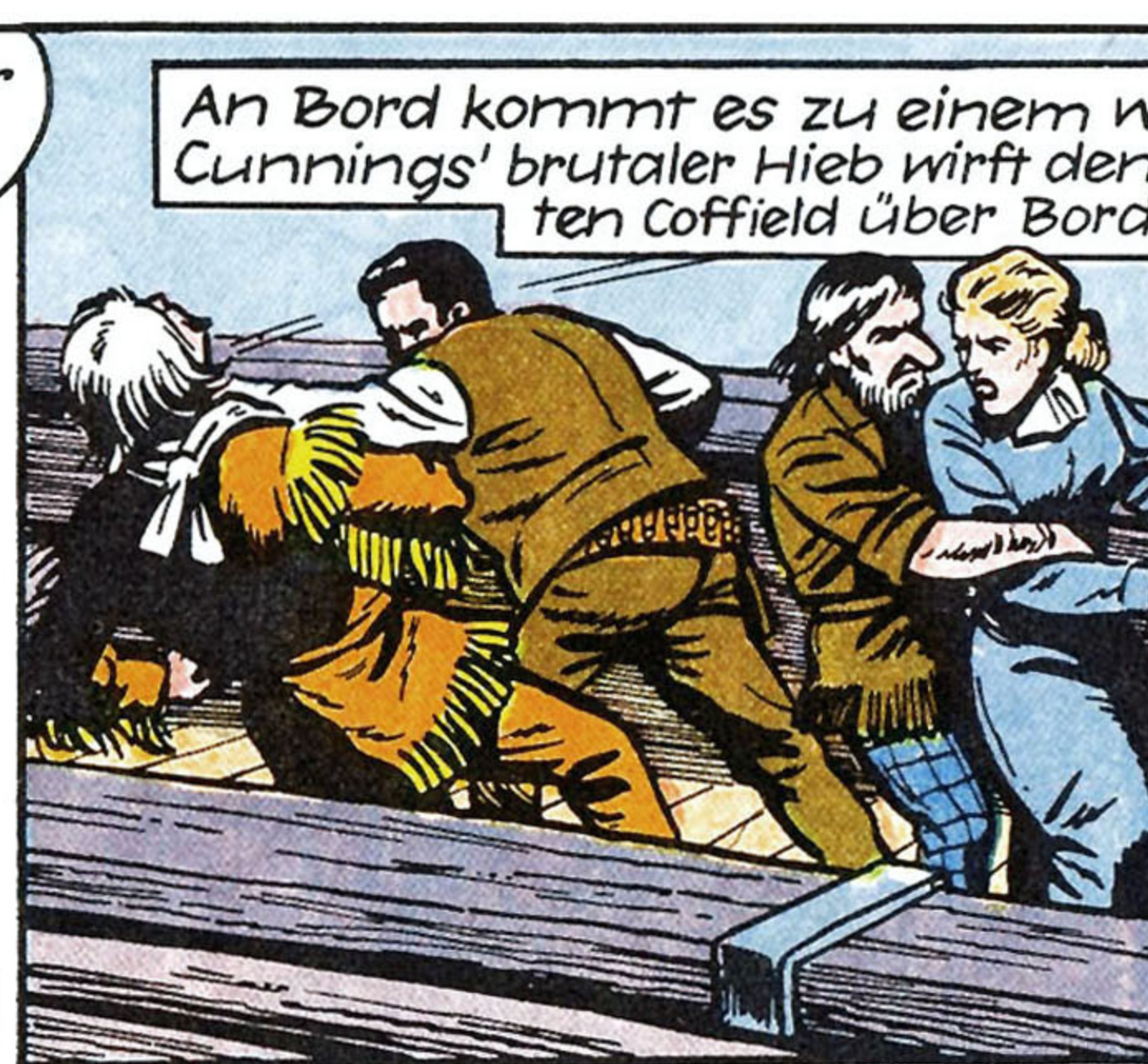


Sondock und der Häuptling
lassen das Boot nicht aus
den Augen.

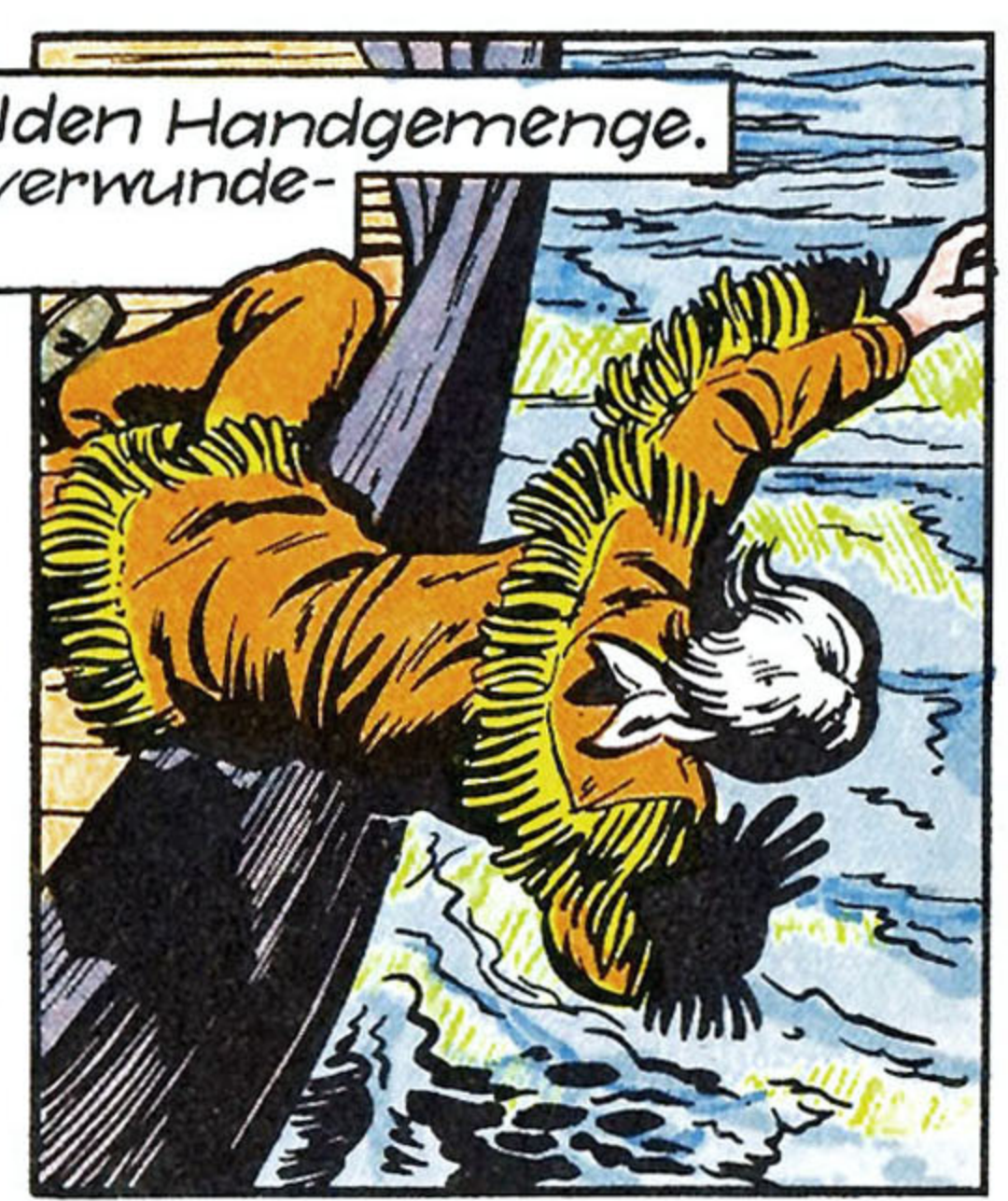


Die Bleich-
gesichter
streiten.

Dann werden wir
leichtes Spiel
haben.



An Bord kommt es zu einem wilden Handgemenge.
Cunnings' brutaler Hieb wirft den verwunde-
ten Coffield über Bord.

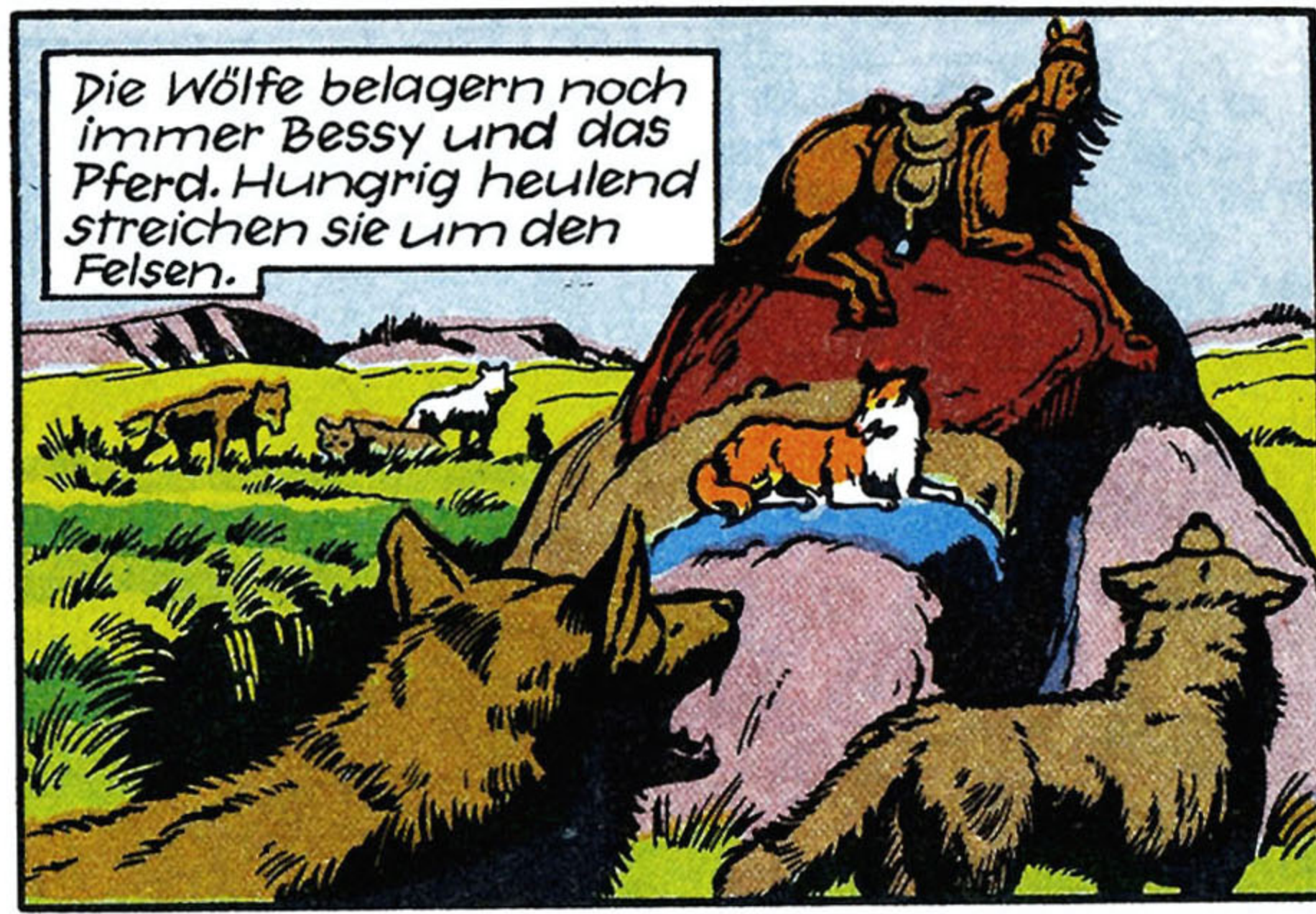








Auch die Delaware werden unruhig. Sie sind Krieger und wollen kämpfen, deshalb verstehen sie den weißen Anführer nicht.



Die Wölfe belagern noch immer Bessy und das Pferd. Hungrig heulend streichen sie um den Felsen.



Ein ungeduldiger junger Rüde greift den alten Leitwolf an.



Doch dieser schüttelt ihn ab und durchbeißt ihm die Kehle. Gierig fallen die andern über ihren toten Artgenossen her.



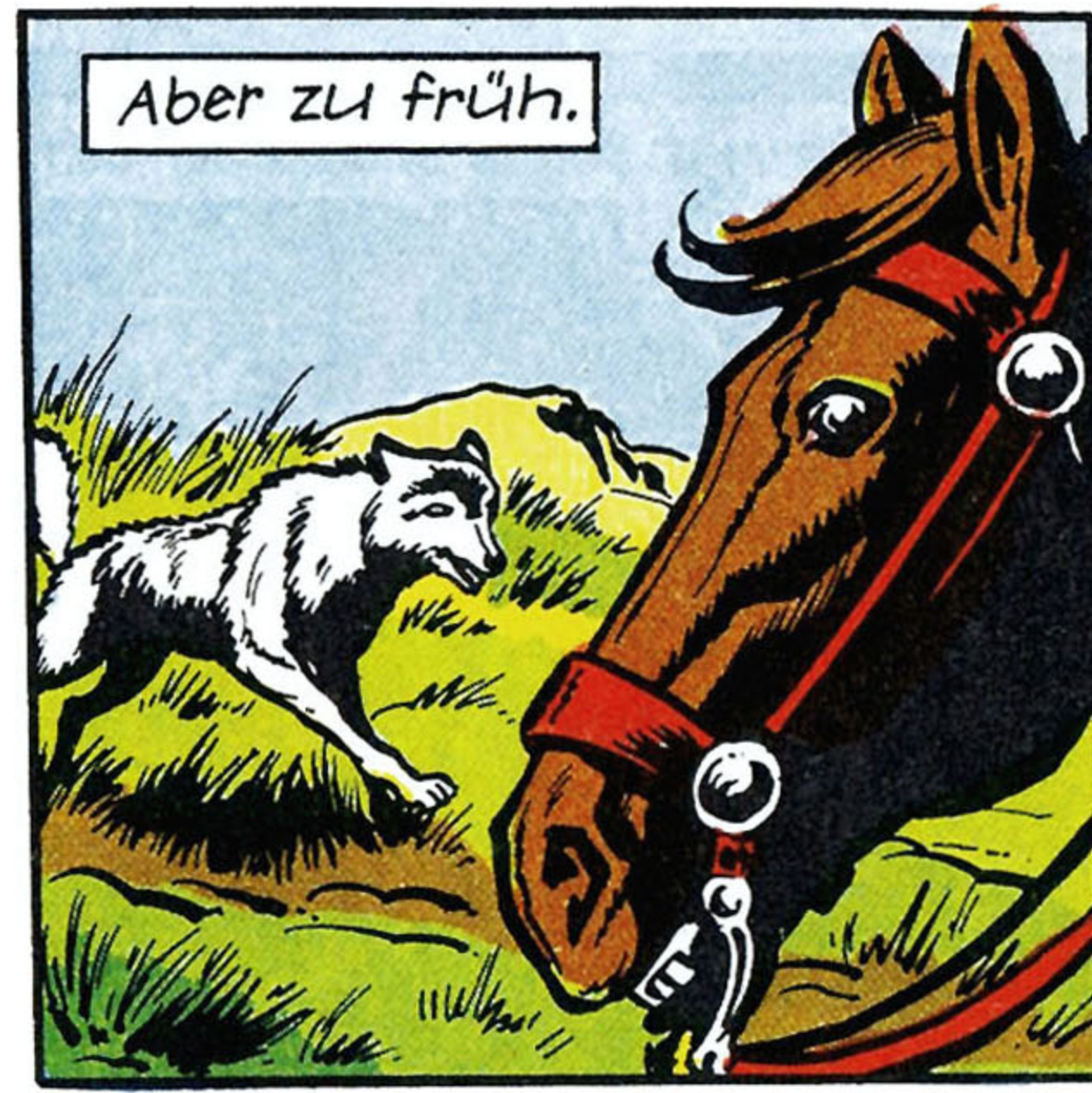
Nun greift der Leitwolf zu einer List. Er ordnet an, daß sich das Rudel über die Ebene verteilt und legt sich selbst im hohen Gras auf die Lauer.



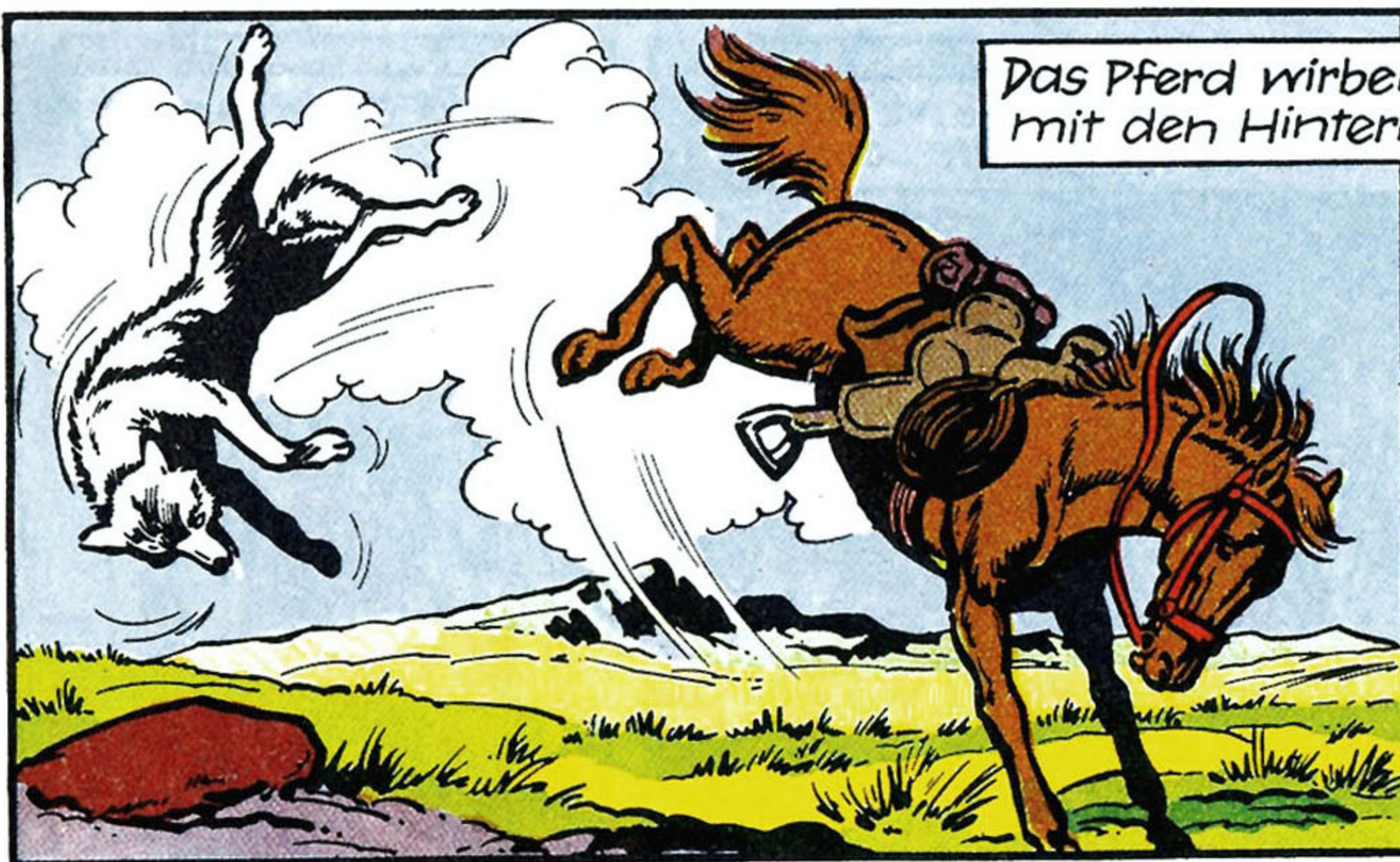
Das Pferd läßt sich täuschen und überspringt die Kluft.



Der Wolf triumphiert.



Aber zu früh.



Das Pferd wirbelt herum und keilt mit den Hinterbeinen aus.



Gierig fällt das Rudel über den toten Leitwolf her.



Alle **11 MARKEN** erhält Du kostenlos, sowie eine Auswahl schöner Briefmarken ohne Kaufzwang bei Einsendung von diesem

Gutschein

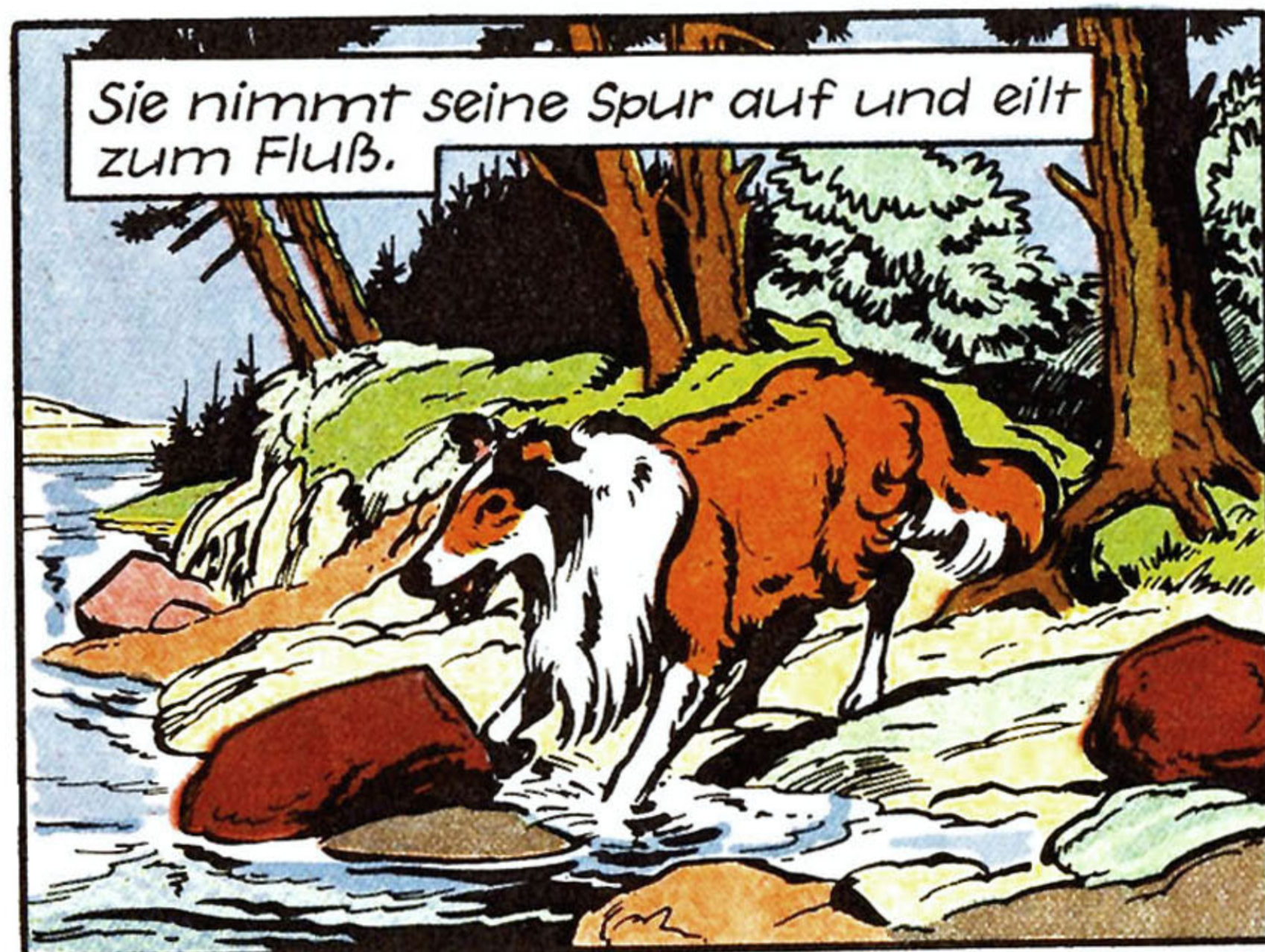
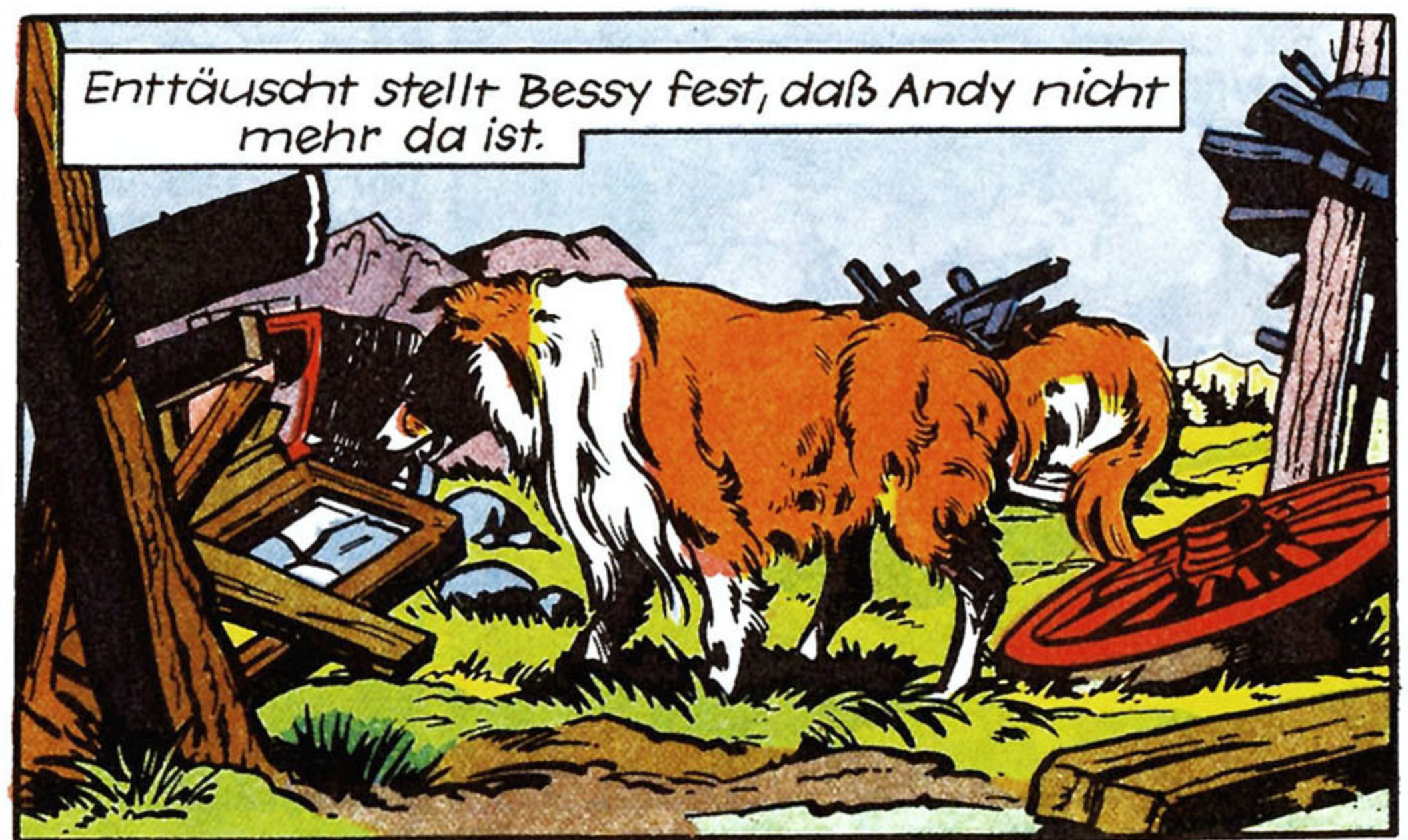
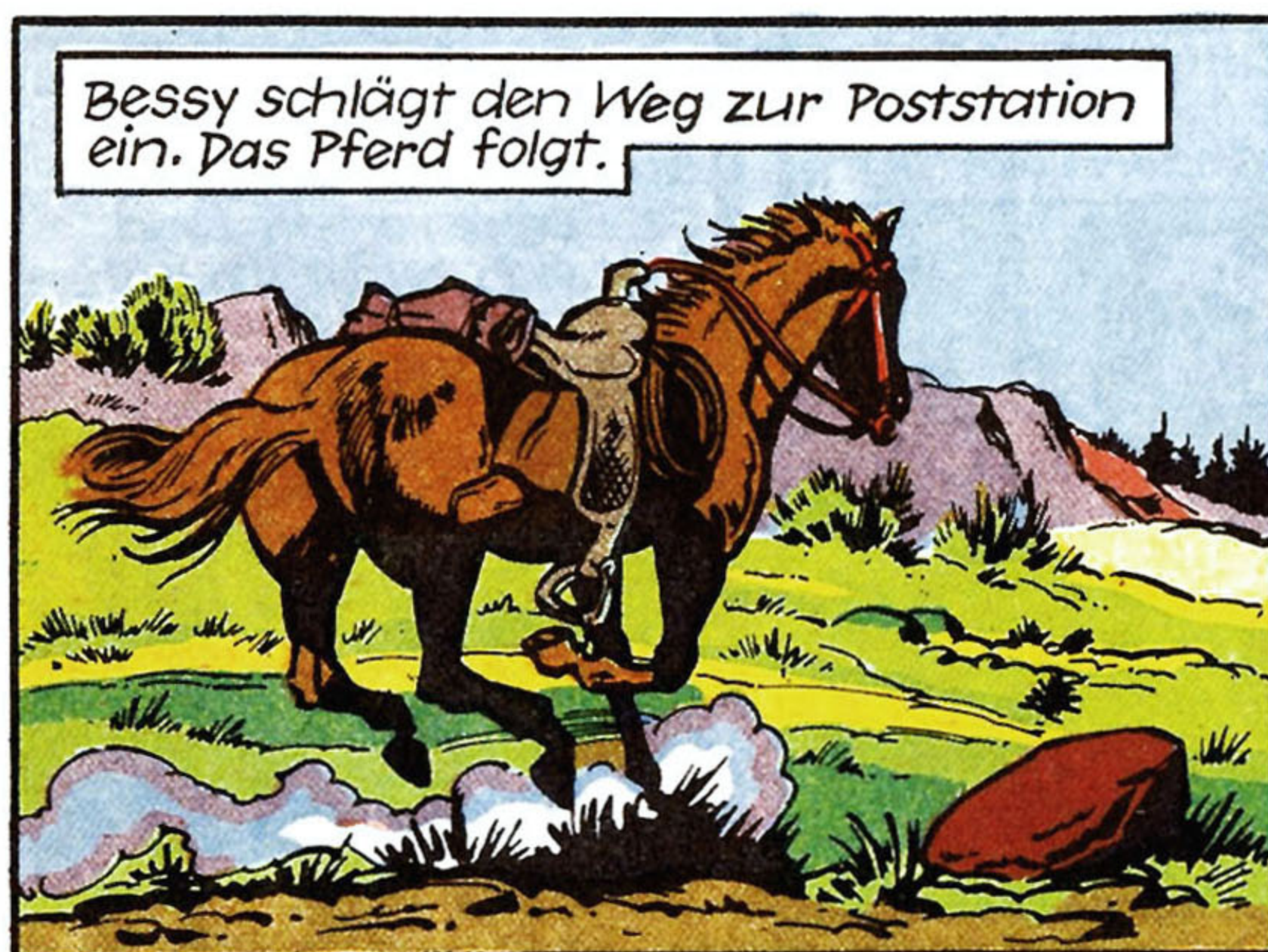
Pro Person nur einmal

Marken PAUL

8228 FREILASSING

Abt. 218

Versand in Österr. durch MARKEN PAUL, Vöcklabruck, O.-O.





NEU!

Spannend von der ersten bis zur letzten Zeile ist das neue Abenteuer von Bomba, dem Dschungelboy.

BOMBA —
Auf der Jaguarinsel

Alle Zeitschriftenhändler und Bahnhofsbuchhandlungen haben jetzt den neuen Bomba-Band.

Für nur 2,40 DM!

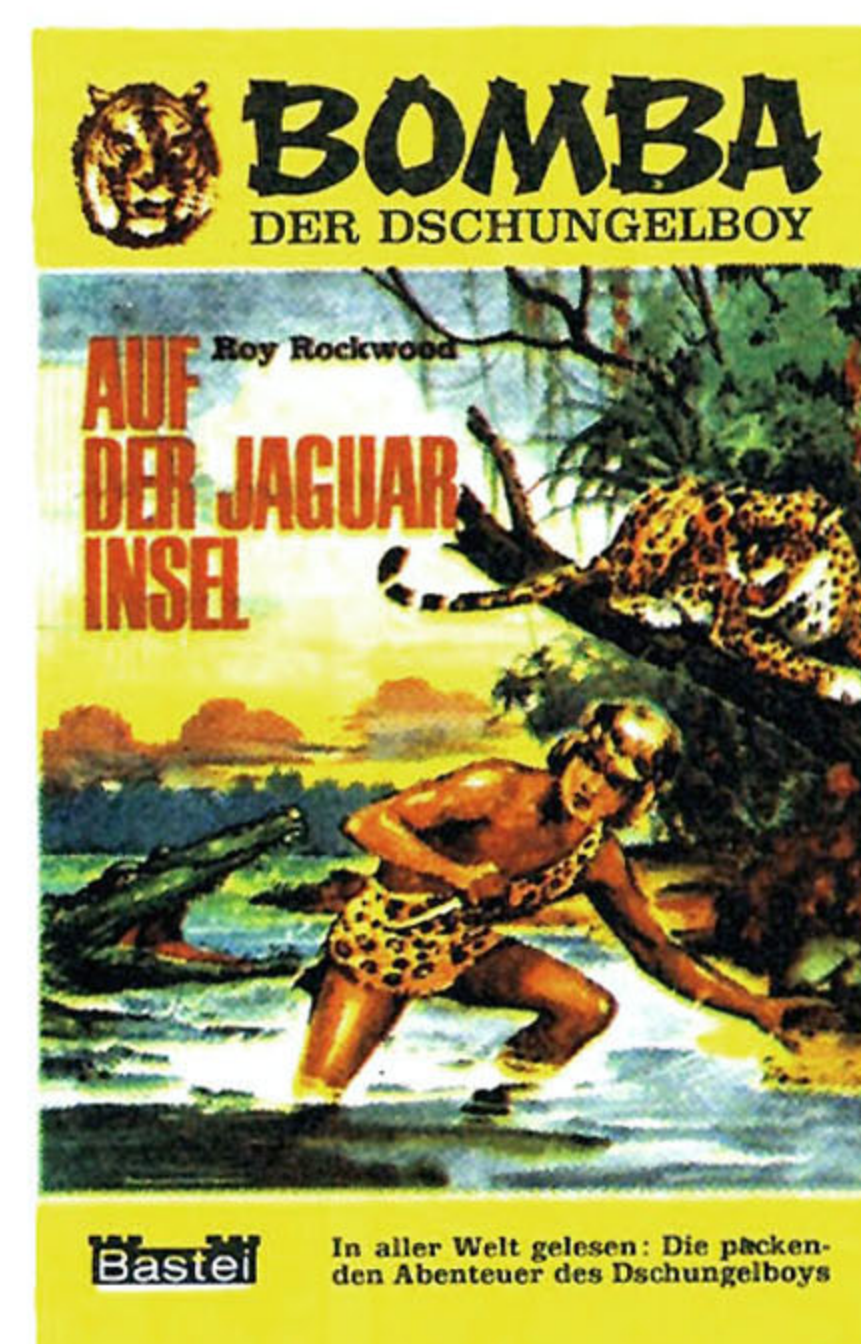
Nach einer Weile ließ Bomba den Kopf ermüdet zurücksinken. Sofort griff der Schlamm wie mit tausend weichen Fingern zu und zog ihn hinab. Gefangen, dachte Bomba bitter — gefangen wie ein

Dschungeltier in der Falle! Das soll also mein Ende sein! Ich werde in den Sumpf hineingesaugt werden, und kein Mensch wird je erfahren, wo ich starb!

Ein wilder, heißer Schmerz durchzuckte den Jungen. Das Schicksal hatte ihn um alles betrogen, was jeder weiße Junge besaß. Er hatte keine Eltern wie Frank, und er hatte kein Heim. Statt dessen war er täglich den Gefahren des Dschungels ausgesetzt. Für kurze Zeit war Bomba mutlos und verzagt. Vielleicht hätte er sich in diesem Anfall von Lebensüberdruß einfach widerstandslos in den Sumpf hineinsinken lassen, wenn er nicht bei einer Kopfwendung eine erschreckende Entdeckung gemacht hätte.

Keine drei Meter von ihm

entfernt, sah er reglos im phosphoreszierenden Schimmer eines faulenden Baumstumpfes den geringelten Schuppenleib einer Jaracara, der brasilianischen Klapperschlange. Noch war nicht zu erken-



nen, ob Leben in dem Körper der Giftschlange war. Falls sie schlafen sollte, konnte jede leise Bewegung sie erwecken. Und

wenn sie angriff, konnte Bomba nicht einmal seine Machete gebrauchen, um den züngelnden Tod abzuwehren.

Die Ringe des Schlangenleibes bewegten sich jetzt träge. Bomba starrte wie gelähmt hinüber. Der dreieckige Kopf der Jaracara hob sich und begann zu pendeln. Sie schien zu überlegen, welchen Weg sie einschlagen sollte. Da wandte die Schlange langsam den Kopf. Der Hals richtete sich etwas höher. Mehrere Male zuckte die dünne Zunge in blitzschneller Bewegung aus dem Rachen. Die Jaracara hatte Bomba entdeckt.

Lies weiter in Bomba, Band 4, aus dem

BASTEI-VERLAG
GUSTAV H. LUBBE



Deshalb läßt sich der Bandit ins Wasser gleiten: Er will fliehen.



Jetzt ist die beste Zeit für meinen Plan.



Ehe Sondock merkt, was los ist, habe ich mich schon in Sicherheit gebracht.



In diesem Augenblick kommt Andy an Deck.



Zu spät! Der Schurke ist geflohen!



Cunnings hält auf eine Sandbank zu.



Er hat sämtliche Waffen und den restlichen Proviant mitgenommen.



Jetzt sind wir Sondock und den Indianern wehrlos ausgeliefert.

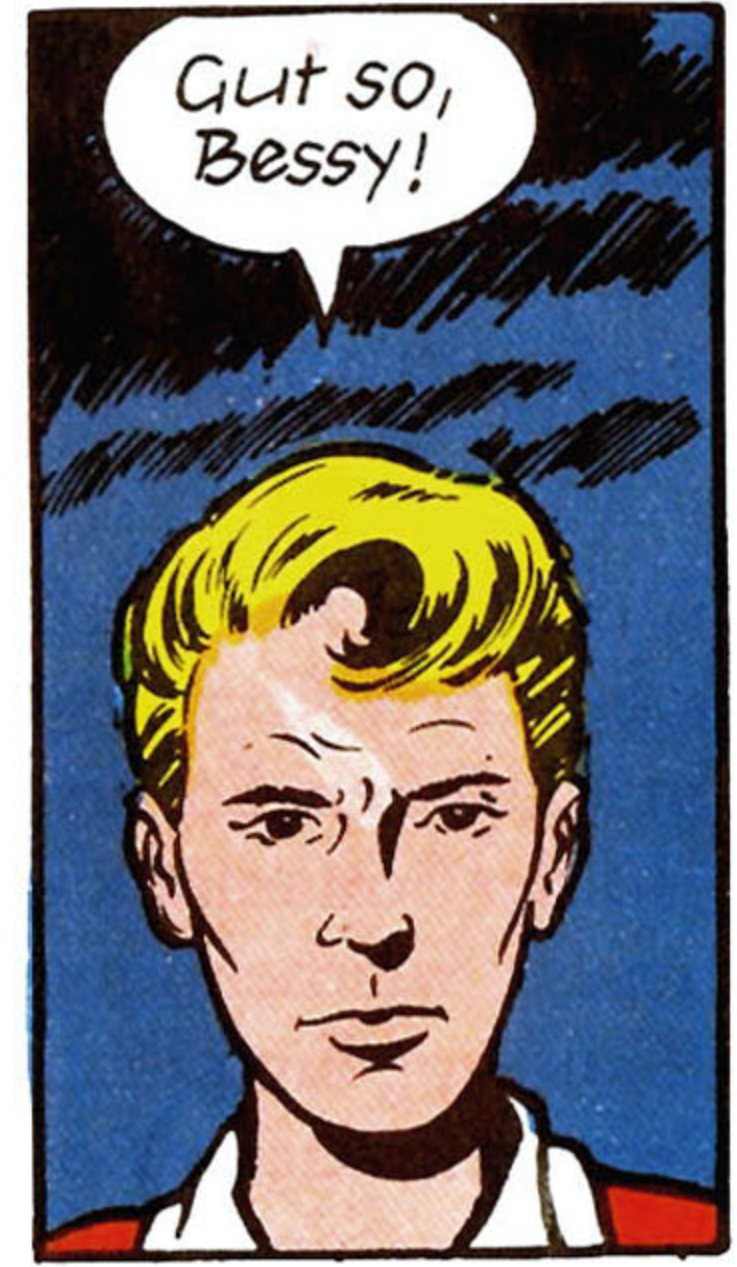
BESSY!
Faß ihn!



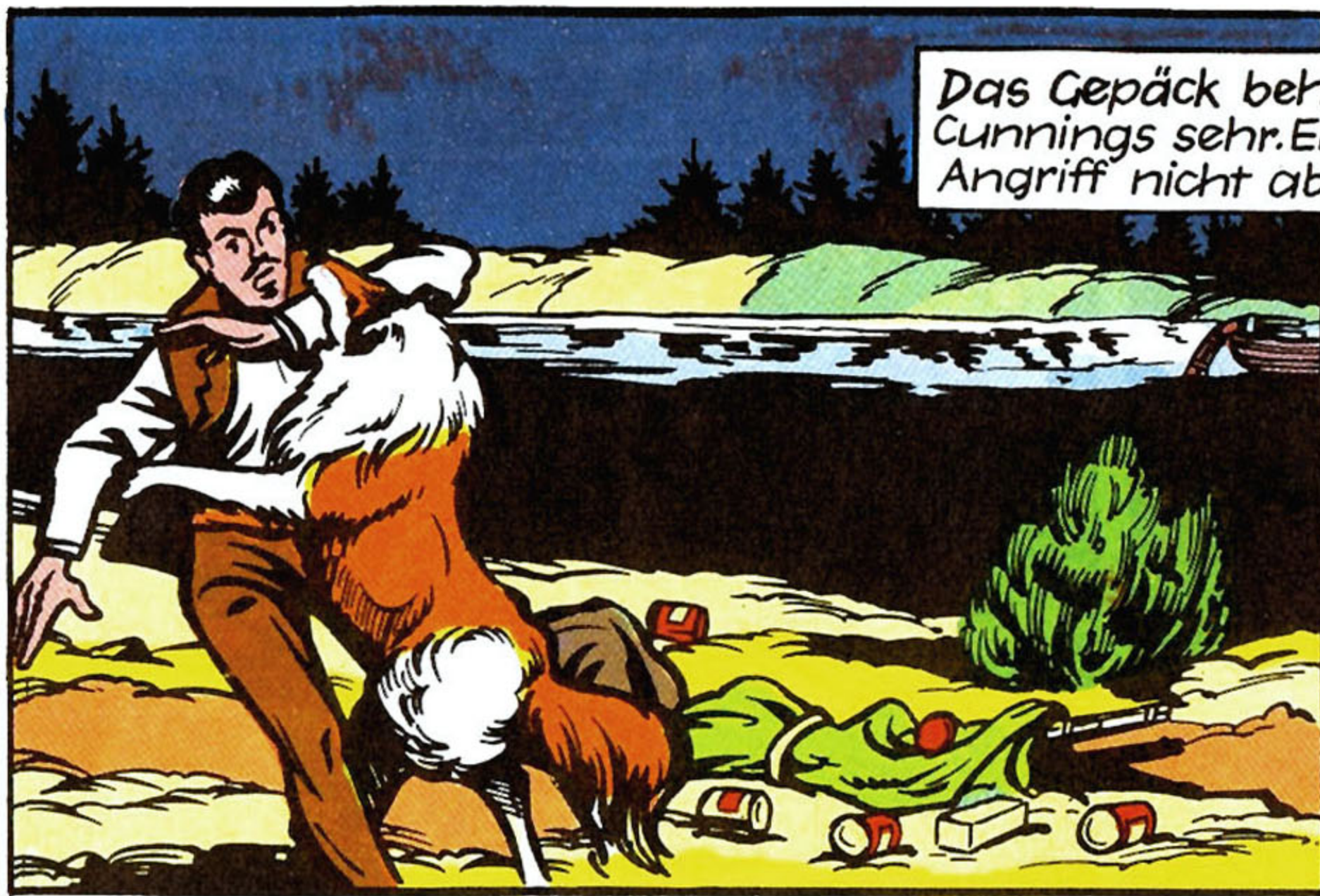
Bessy ist Cunnings gefolgt. Sie stellt ihn am Ufer.



Vorwärts! Cunnings darf uns nicht entkommen!



Gut so, Bessy!



Das Gepäck behindert Cummings sehr. Er kann Bessys Angriff nicht abwehren.



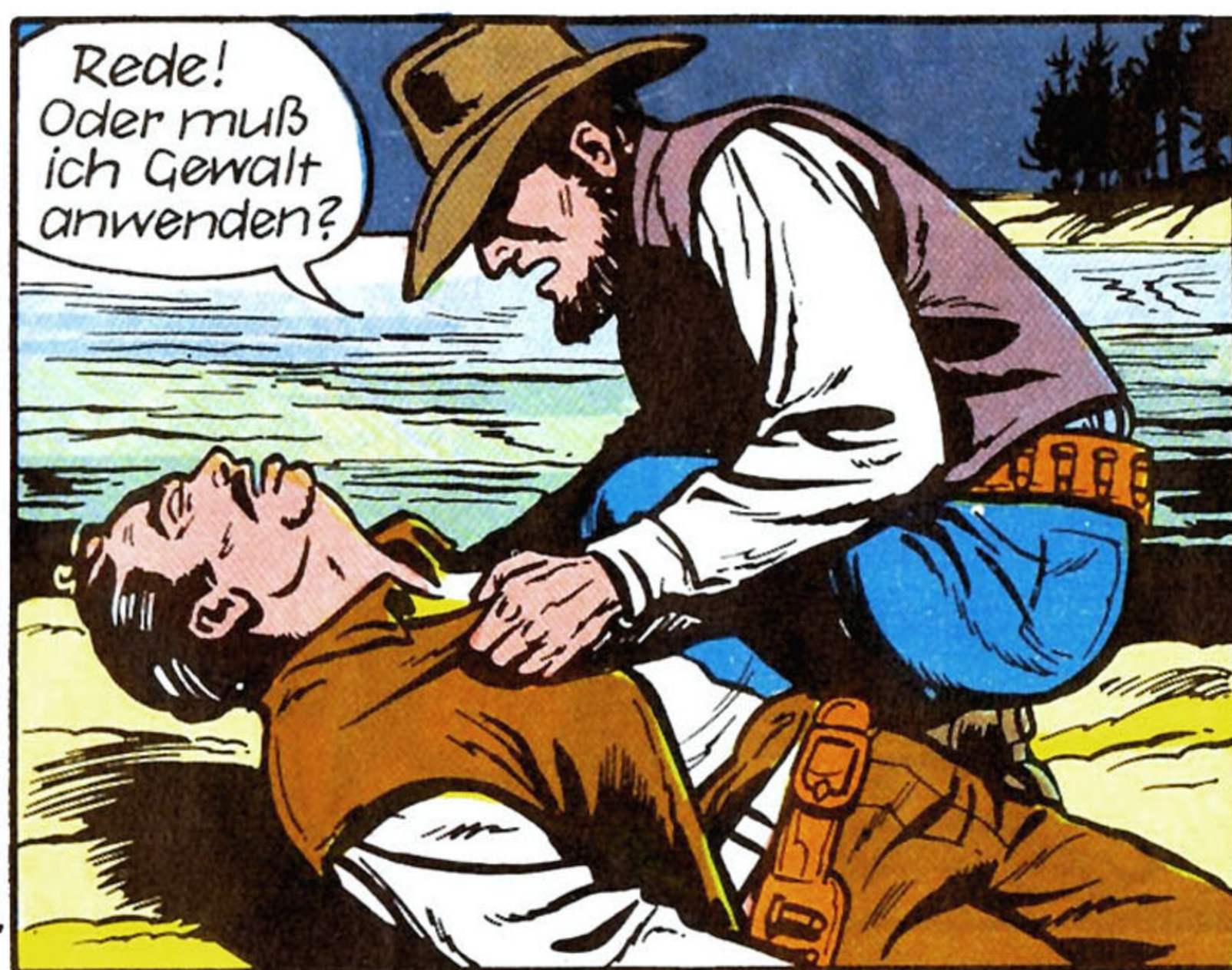
Inzwischen kommen Sondag und die Indianer bedrohlich nahe.



Andy fürchtet um Bessys Leben und pfeift. Sofort kehrt die Hündin um.



Diesmal entgehst du uns nicht, Cummings! Wo sind die Diamanten?



Rede! Oder muß ich Gewalt anwenden?



Aus mir wirst du kein Wort herauskriegen!



Das Bleichgesicht wird sprechen!

Spaß muß sein!

Mit **Felix**

dem lustigsten Kater der Welt - jede Woche neu beim BESSY-Händler

BASTEI
BAND

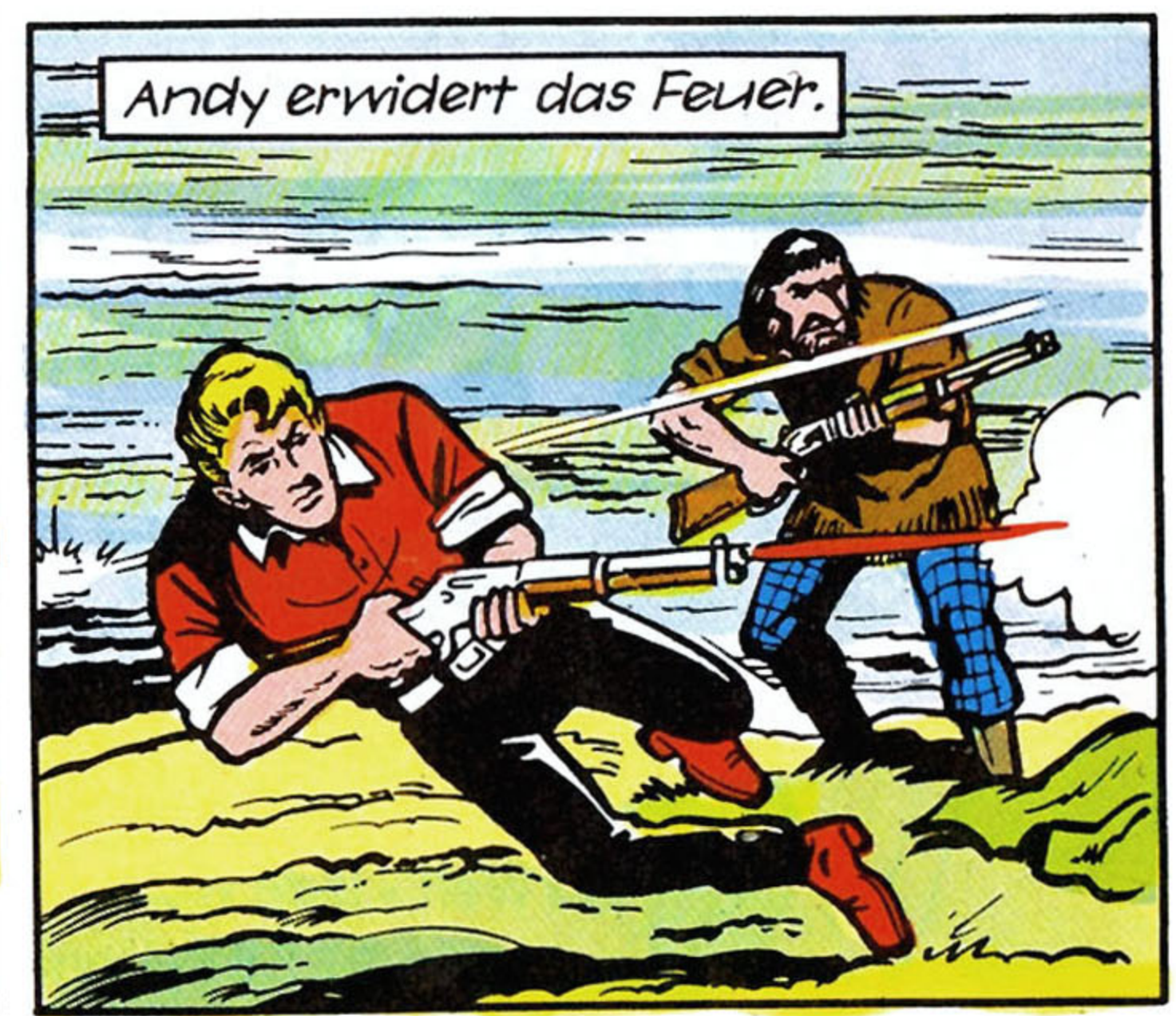
LASSO WESTERN

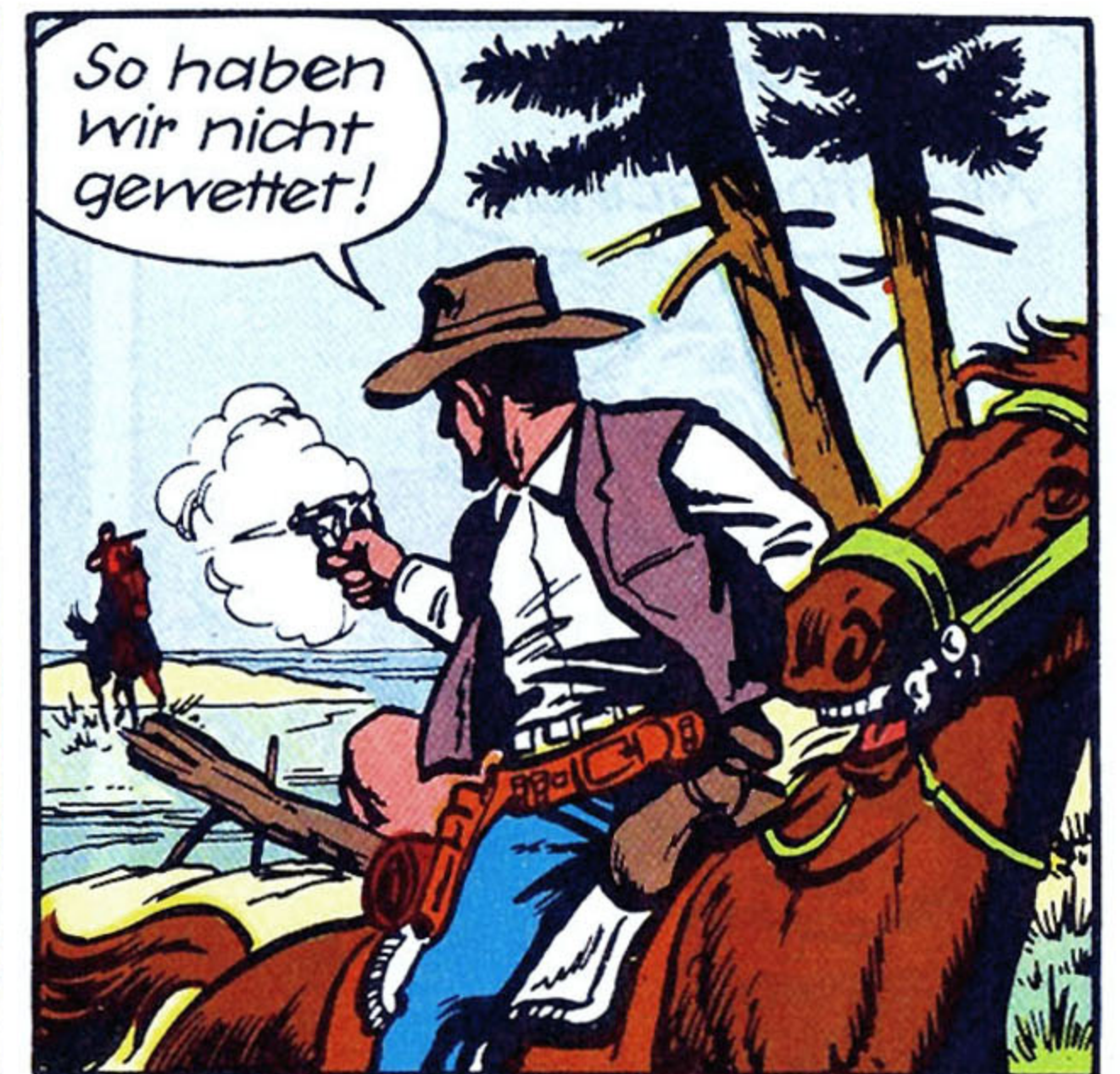
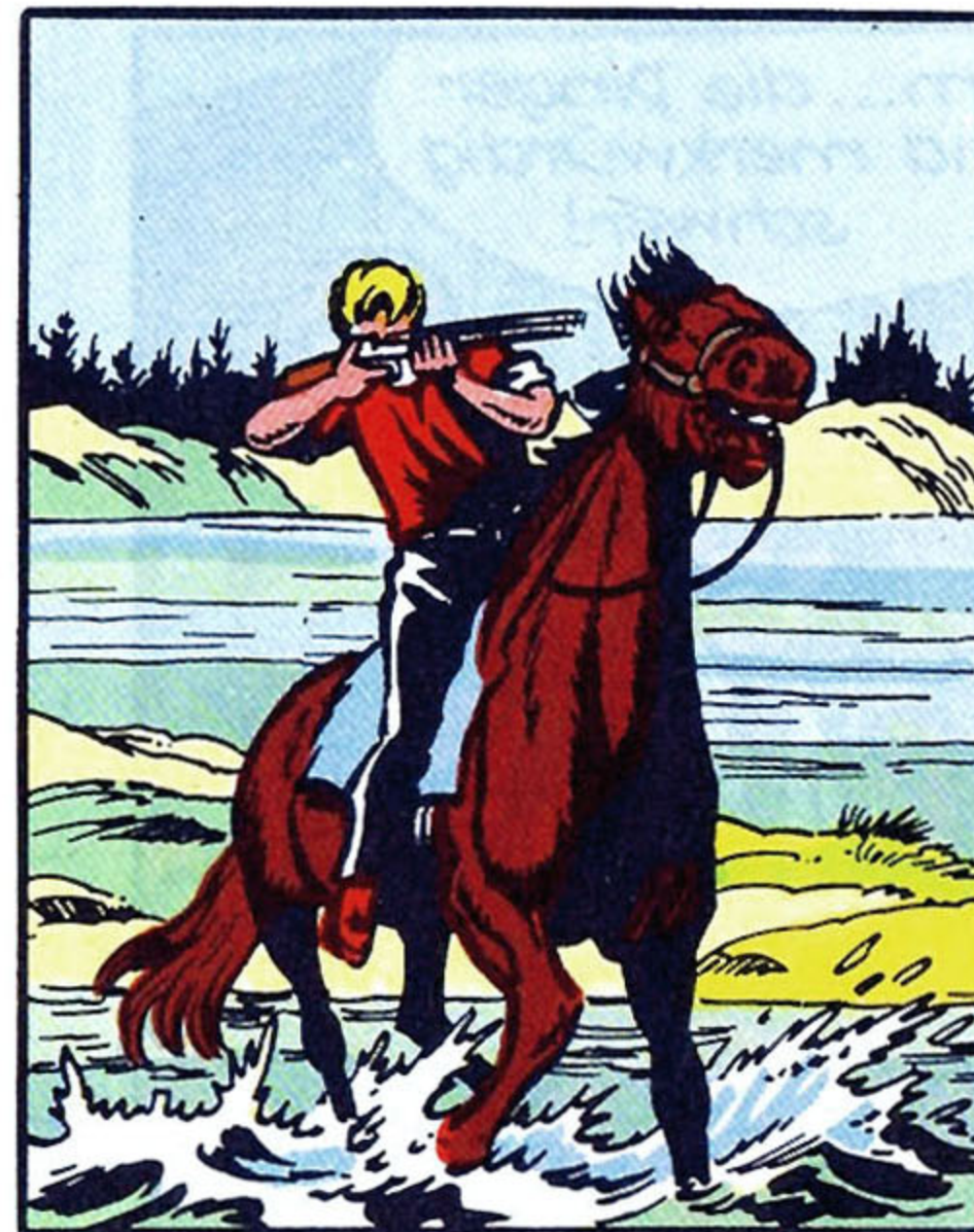
14-tägig! für 80 Pfennig

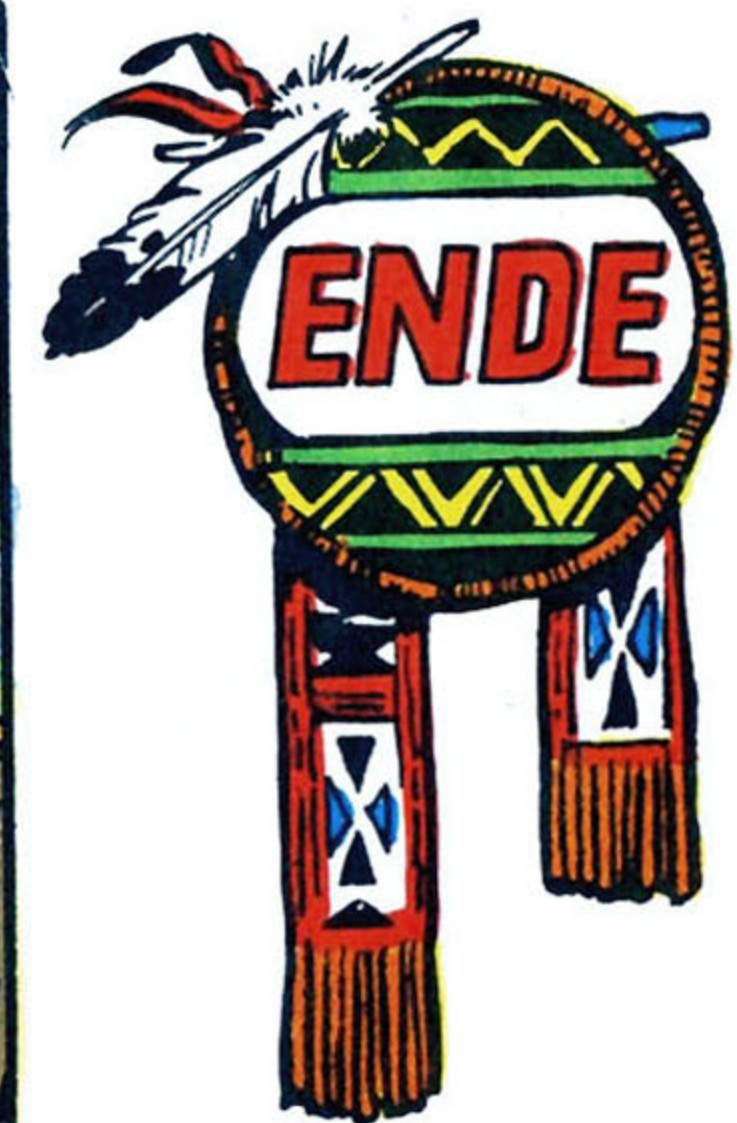
Bei jedem Bessy-Händler

spannend - spannend - spannend
spannend - spannend - spannend

80 Pfennig
Schweiz 80 - 90
Belgien 100 - 110
Luxemburg 100 - 110
Österreich 80 - 90
Italien 100 - 110
Niederlande 80 - 90

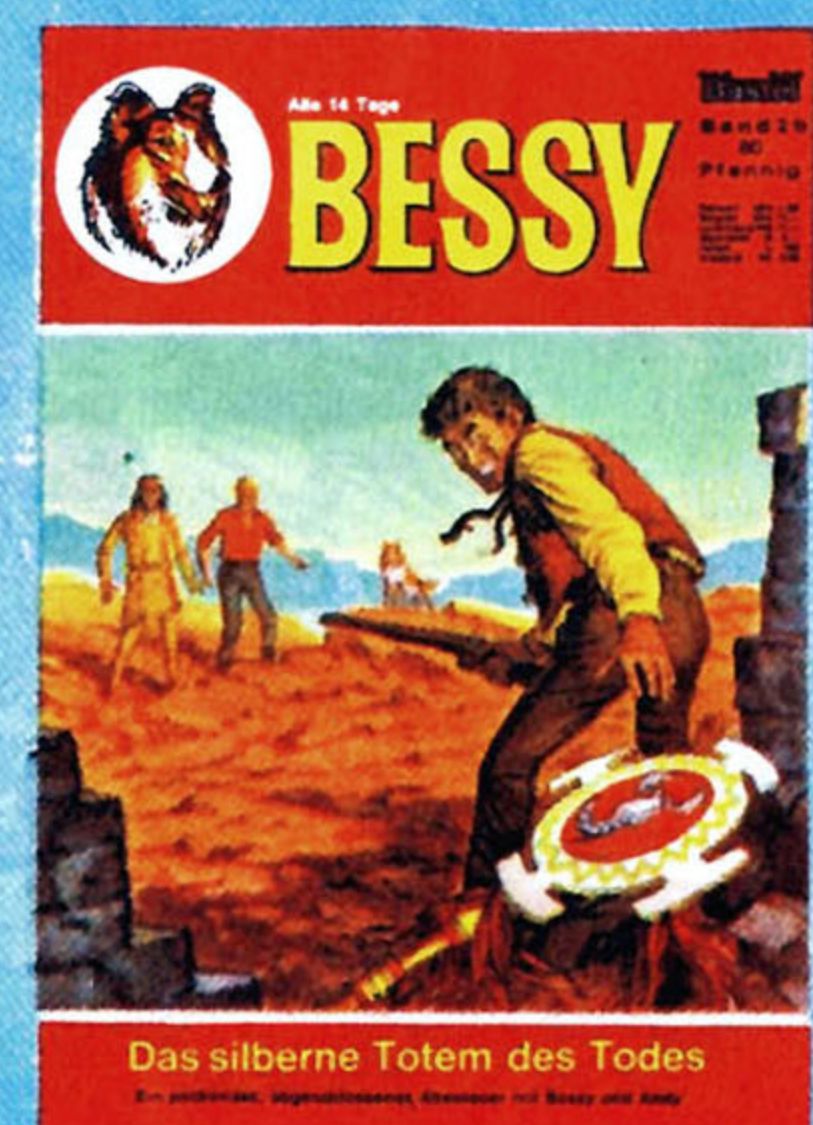


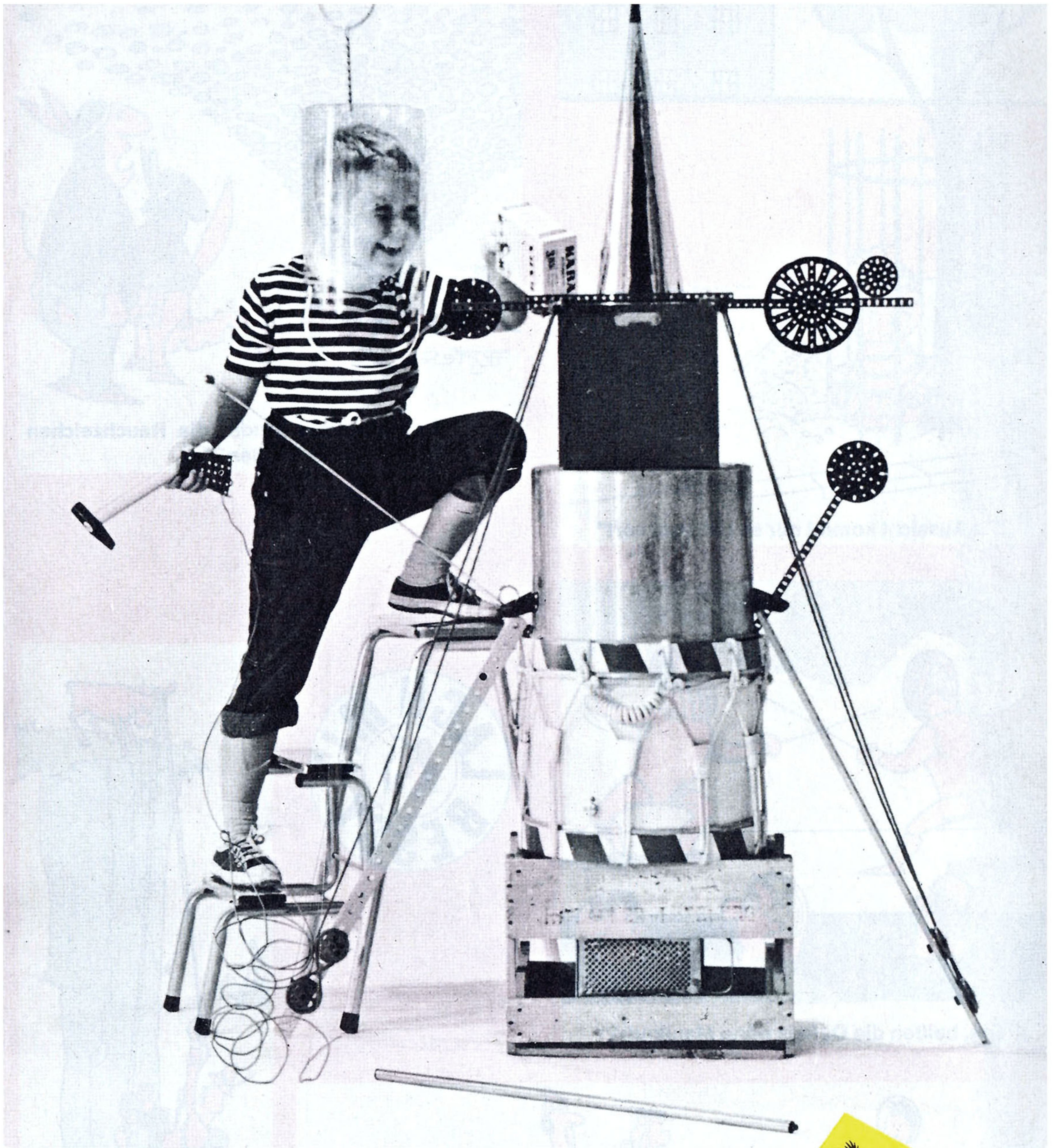




„Das silberne Totem des Todes“ heißt das neue, packende Bessy-Abenteuer. Schon in 14 Tagen bekommst Du das nächste Heft bei Deinem Zeitschriftenhändler.

Und nicht vergessen: Jede Woche neu – Spaß muß sein mit Felix, dem lustigsten Kater der Welt, und seinen fröhlichen Freunden!



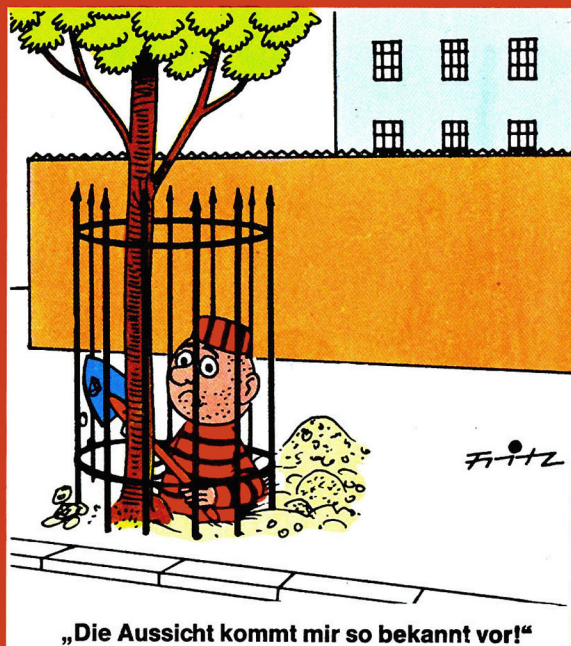


Wer im Leben hoch hinaus will,
braucht den richtigen Kraftstoff.

Jeden Tag KABA tanken —
das gibt Kraft.

KABA der Plantagentrank
so köstlich — so gesund

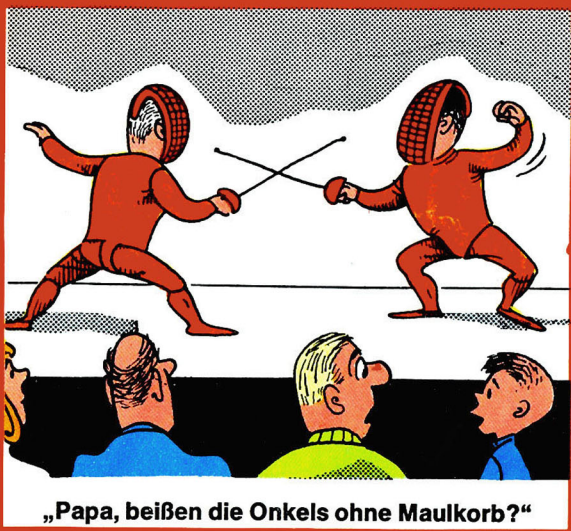




„Die Aussicht kommt mir so bekannt vor!“



„Versteht mein roter Bruder die Rauchzeichen der Weißen?“



„Papa, beißen die Onkels ohne Maulkorb?“



„Sein Stil gefällt mir nicht besonders — dafür läuft er aber am schnellsten!“



„Ganz geheuer kommt mir die Sache nicht vor!“